

Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg

Tel. 06421 / 6 43 35

Fax 06421 / 6 43 90

ks@staff.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de/ks/

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

Team

Institutsleiter und Vorsitzender des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Tobias Hack
tobias.hack@uni-marburg.de

Sekretariat Ina Freistedt
Monika Kling
ks@staff.uni-marburg.de

Prüfungsbüro Monika Kling
ks-pruef@staff.uni-marburg.de

Bibliothek Wolfram Schneider, Diplom-Bibliothekar
ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de

Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte Prof. Dr. Stephanie Ernst
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Prorektor für Studiengangentwicklung und Studienberater Prof. Dr. Markus Tomberg
tomberg@uni-marburg.de

Fachschaft der Studierenden am KS Fskatheo@students.uni-marburg.de

Katholisch-Theologisches Seminar

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor. Die Institutsleitung des Katholisch-Theologischen Seminars nimmt ein Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda wahr.

Ab Wintersemester 2022/2023 wird zusätzlich zum Lehramtsstudium der Bachelor Nebenfach „Katholische Religion und Kultur“ angeboten.

Die Einbettung in die Stadt des Marburger Religionsgesprächs und die institutionelle Nähe zur Philipps-Universität bieten ideale Bedingungen für ein Studium der Katholischen Theologie in ökumenischer Weite und interdisziplinärer Vernetzung.

Willkommen im Wintersemester 2024/25 am KS

Liebe Studierende, liebe Interessierte!

Zum Beginn des neuen Semesters grüße ich Sie alle aus dem Katholisch-Theologischen Seminar (kurz „KS“) in Marburg. Ein besonderer Gruß gilt dabei jenen, die in diesem Wintersemester ihr Studium neu aufnehmen und für die damit ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ihnen wünsche ich einen guten Start in das Studium an der Philipps-Universität Marburg und insbesondere hier im KS!

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis will Ihnen in gewohnter Weise einen Überblick über die angebotenen Lehr- und sonstigen Veranstaltungen bieten. Auf einige Veranstaltungen möchte ich besonders hinweisen:

Zunächst auf die Orientierungseinheit vor Beginn des Vorlesungsbetriebs, die am 10.10.24 um 10 Uhr für alle angeboten wird, die ihr Studium am KS neu beginnen, ob im ersten Semester oder nach einem Wechsel von einer anderen Hochschule. Hier werden vonseiten der Fachschaft wichtige Informationen und hilfreiche Tipps für das Studienfach „Katholische Religion“ im Studiengang gymnasiales Lehramt weitergegeben. Auch für den Nebenfachstudiengang „Katholische Religion und Kultur“ wird es in derselben Woche eine einführende Informationsveranstaltung geben; der Termin dafür wird noch bekannt gegeben.

Darüber hinaus sind Sie eingeladen, mit Ihren Anliegen und Fragen den direkten Kontakt zu suchen. Kurze und direkte Wege sowie der persönliche Kontakt sind das Markenzeichen des KS.

Die Zeit der Lehrveranstaltungen im Semester wird wie gewohnt eingerahmt durch den Semestereröffnungsgottesdienst am Donnerstag, 24.10.24 um 18.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul (Biegenstraße 18) und den ebenfalls dort stattfindenden Semesterschlussgottesdienst am Donnerstag, 06.02.25 um 18.30 Uhr. Ganz herzlich lade ich schon heute zur Mitfeier ein.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte diesem Heft oder unserer Website (ks-marburg.de), wo Sie stets auch wichtige aktuelle Hinweise finden.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, Dozierenden und der Fachschaft werden wir wieder alles daransetzen, Ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen dafür zu bieten, dass Sie hier am KS Ihr Studium mit Freude und Erfolg betreiben können und dafür jederzeit hilfreiche Unterstützung finden. Kommen Sie gerne auf uns zu!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen mit allen, die zu unserem Haus gehören, ein gutes und bereicherndes Semester.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias Hack', written in a cursive style.

Prof. Dr. Tobias Hack, Prorektor
Institutsleiter des KS

Lehrende in diesem Semester

Dennemarck, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Kirchenrecht
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220
dennemarck@thf-fulda.de

Ernst, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 64 335
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Goebel, Bernd, Dr. phil., Dipl.-Theol., M.A., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Philosophie und Philosophiegeschichte
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220
bgoebel@posteo.de

Hack, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. und Prorektor an Theol. Fakultät Fulda
Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaften
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 64 335
tobias.hack@uni-marburg.de

Helmer, Matthias, Dr. theol., Akademischer Oberrat
Exegese des Neuen Testaments
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 309
helmer@thf-fulda.de

Klug, Florian, PD Dr. theol. habil., Wissenschaftlicher Assistent an der Julius-
Maximilians-Universität Würzburg, Katholisch-Theologische Fakultät
Dogmatik
Bibrastraße 14, 97070 Würzburg, Tel. 09 31 31 83 567
florian.klug@uni-marburg.de

Müller, Christoph Gregor, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibel-
griechisch
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220
mueller@thf-fulda.de

Roth, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. und Rektor an der Theol.
Fakultät Fulda
Liturgiewissenschaft
36037 Fulda, Domdechanei 5, Tel. 06 61 87 663
ks-roth@staff.uni-marburg.de

Sieber, Fabian, Dr. theol.,
Kirchengeschichte, Griechischer Sprachkurs
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220
sieber@thf-fulda.de

Thull, Philipp, PD Dr. theol. habil. lic. iur. can., Privatdozent an der Theol.
Fakultät Fulda
Kirchenrecht
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 244
thull@thf-fulda.de

Tomberg, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. und Prorektor an der Theol.
Fakultät Fulda
Religionspädagogik
36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 96 21 40 55
tomberg@uni-marburg.de

Die Sprechzeiten der Dozierenden finden nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat im Lehramtsstudium:

Lang, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg
35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 61 43
paul.lang@bistum-fulda.de
www.mentorat-marburg.de

Wichtige Termine

im Wintersemester 2024/25

Vorlesungsbeginn	14.10.2024
Vorlesungsende	14.02.2025
Modulprüfungen	17. – 21.02.2025
Zeitraum zur Anmeldung an den Lehrveranstaltungen über Marvin	01.08. – 25.10.2024
Zeitraum zur Anmeldung von Studienleistungen und Modulprüfungen in Marvin	28.10. - 13.12.2024
Termin für die Abgabe von Studienleistungen (wenn vom Dozenten nicht anders festgelegt)	30.04.2025
Sitzung des Prüfungsausschusses Lehramt	16.10.2024, 16.00 Uhr 09.04.2025, 14.00 Uhr
Orientierungseinheit für alle LA-Erstsemester	10.10.2024, 10.00 Uhr <i>Bitte eine Kontaktmail an:</i> fskatheo@students.uni-marburg.de
Semestereröffnungsgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	24.10.2024, 18.30 Uhr
Reflexionswochenende im Ludwig-Wolker-Haus	22. – 24.11.2024
Adventsgottesdienst in St. Peter und Paul und an-schl. Adventsfeier im KS	12.12.2024, 18.30 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit / Weihnachtspause	23.12.2024 – 10.01.2025
Semesterabschlussgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	06.02.2025, 18.30 Uhr

Die Fachschaft des KS

Wir, die Fachschaft des KS, möchten uns recht herzlich bei Ihnen und Euch vorstellen!

Wir sind (von r. nach l.) Erik, Kristina, Steffi, Anna und Lukas und bilden aktuell die Fachschaft am KS. Bei Fragen und Anliegen stehen wir den Studierenden des KS immer zur Seite und versuchen für alle Themen Raum zu schaffen und eventuelle Probleme zu lösen!



Da es am KS eine übersichtliche Anzahl an Studierenden gibt, versuchen wir als Fachschaft vielfältige Aktionen im Semester zu ermöglichen, um untereinander, aber auch mit den Dozierenden gut in den Austausch zu kommen. Denn das Studium besteht natürlich nicht nur aus den Lehrveranstaltungen, sondern auch aus Gesprächen, gemeinsamen Aktivitäten, sowie der ein oder anderen Feier!

Gerade weil das KS eine übersichtliche Anzahl an Studierenden hat, merken wir immer wieder, dass vielen dieser gemeinsame Austausch und die gemeinsamen Aktivitäten wichtig ist, um seine Mitstudierenden besser kennenzulernen! Deshalb für Euch und Sie unsere Termine im kommenden Semester:

10.10.24, 10:00 Uhr: Orientierungseinheit

24.10.24, 18:30 Uhr: Gottesdienst zur Semestereröffnung

12.12.2024, 18:30 Uhr: Adventsgottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier des KS

06.02.2025, 18:30 Uhr: Gottesdienst zum Semesterabschluss

Die monatlichen Stammtische finden an unterschiedlichen Tagen statt. Infos hierzu erhalten Sie und Ihr unter unserer Fachschaftsmail (fskatheo@students.uni-marburg.de) oder auch bei unserem Instagram-Account (@ks.marburg).

Auf Instagram findet man auch einen Einblick in den Studienalltag am KS und die verschiedenen Aktivitäten- schaut gerne mal rein!

Eure und Ihre
Steffi, Anna, Erik, Lukas und Kristina

Lehrangebot „Katholische Religion“ Lehramt an Gymnasien

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.

Übersichtsplan Lehramt Wintersemester 2024/25

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9		Griechisch Sieber	Hebräisch Ernst		
9 - 10		Griechisch Sieber	Hebräisch Ernst		
10- 11	M 7 ₁₈₊₂₃ Tomberg	M 3 ₁₈₊₂₃ Sieber	M 14 ₂₃ *** Hack	M 6 ₁₈₊₂₃ Klug	M 14 ₂₃ *** Helmer
11- 12	M 7 ₁₈₊₂₃ Tomberg	M 3 ₁₈₊₂₃ Sieber	M 14 ₂₃ *** Hack	M 6 ₁₈₊₂₃ Klug	M 14 ₂₃ *** Helmer
12- 13	M 14.5 ₁₈ / M 15.1 ₁₈ M 17.1 ₂₃ / M 18.1 ₂₃ Tomberg	M 13 ₁₈₊₂₃ Goebel		M 4 ₁₈₊₂₃ Roth	M 1 ₁₈₊₂₃ Helmer
13- 14	M 14.5 ₁₈ / M 15.1 ₁₈ M 17.1 ₂₃ / M 18.1 ₂₃ Tomberg	M 13 ₁₈₊₂₃ Goebel		M 4 ₁₈₊₂₃ Roth	M 1 ₁₈₊₂₃ Helmer
14- 15	M 5 ₁₈₊₂₃ Tomberg	M 2 ₁₈₊₂₃ Ernst		M 13 ₁₈₊₂₃ Klug	
15- 16	M 5 ₁₈₊₂₃ Tomberg	M 2 ₁₈₊₂₃ Ernst		M 13 ₁₈₊₂₃ Klug	
16- 17	M 15.2 ₁₈ / *** M 18.2 ₂₃ Schuster/Tomberg	M 12 ₁₈₊₂₃ Ernst		M 12 ₁₈₊₂₃ Roth	M 14.5 ₁₈ *** / M 15.1 ₁₈ *** Tomberg (FW)
17- 18	M 15.2 ₁₈ / *** M 18.2 ₂₃ Schuster/Tomberg	M 12 ₁₈₊₂₃ Ernst		M 12 ₁₈₊₂₃ Roth	M 14.5 ₁₈ *** / M 15.1 ₁₈ *** Tomberg (FW)
18- 19	Griechisch Sieber	M 12 ₁₈ Ernst			
19- 20	Griechisch Sieber	Hebräisch Ernst			

* Erste Hälfte des Semesters
 ** Zweite Hälfte des Semesters
 *** Zusätzliche Blockveranstaltungen
 nach Absprache

Außercurricular: Hebräisch Lektürekurs: Ernst, n.V.
 Oberseminar: Dennemarck
 Oberseminar: Müller, Mo 16-18 Uhr (FD)

Pflichtbereich Basismodule StPO 20182 + 20232

Modul 1_{LA}: Theologie als Wissenschaft

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: StPO 20182:
Studienleistung (8160111): Teilnahme am Reflexions-
wochenende (im WiSe)
Studienleistung (8160112): Präsentation (SoSe)
Modulprüfung (8160113): Schriftliche Ausarbeitung
(5 Seiten)

StPO 20232:
Teilnahme am Reflexionswochenende (im WiSe)
Studienleistung (S-25-086-20232-001-01):
Präsentation (SoSe)
Modulprüfung (P-25-086-20232-001-02): Schriftliche
Ausarbeitung (5 Seiten)

LV-00-086-001
SE+UE+EX
2 SWS

Theologisches Propädeutikum 1
Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 18.10.2024

Helmer
Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit dem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt. Im Propädeutikum steht das praktische Arbeiten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet.

Literatur:

- ALKER-WINDBICHLER, Stefan / KUHN, Axel / LODES, Benedikt / STOCKER, Günther: *Akademisches Lesen: Medien – Praktiken – Bibliotheken*, Göttingen 2022.
- BÄNSCH, Axel / ALEWELL, Dorothea: *Wissenschaftliches Arbeiten*, 12., überarbeitete Auflage, Berlin 2020.

- BASTIAN, Jasmin / GROß-MLYNEK, Lena: *Lernen und Wissen: Der richtige Umgang mit Information im Studium*, 3., überarbeitete Auflage, München 2019.
- BERGER, Helga: *Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit: Gliedern – formulieren – formatieren* (utb 5106), 3., erweiterte und aktualisierte Auflage, Paderborn 2022.
- BREUER, Esther / GÜNGÖR, Nagihan / KLASSEN, Mareike / RIESENWEBER, Martin / VINNEN, Johanna: *Wissenschaftlich schreiben – gewusst wie: Tipps von Studierenden für Studierende*, Bielefeld 2019.
- ESSELBORN-KRUMMBIEGEL, Helge: *Die erste Hausarbeit FAQ* (utb 5129), Paderborn 2019.
- FRANK, Norbert: *Handbuch Kommunikation: Reden, Präsentieren, Moderieren in Studium und Wissenschaft* (utb 5695), Paderborn 2021.
- HEIDLER, Petra / KRCZAL, Albin / KRCZAL, Eva: *Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte – ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen* (utb 5607), Opladen/Toronto 2021.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- JELE, Harald: *Richtig zitieren*, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart 2021.
- KLÖCKENER, Monnica: *Schreiben im Theologiestudium* (utb 5850), Opladen/Toronto 2022.
- KOCH, Günther: *Studieren mit Köpfchen: clever lernen – entspannt planen – leichter punkten* (utb 4316), 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2020.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, 2., überarbeitete Auflage, Paderborn 2023.
- PITZ-KLAUSER, Pascal: *Analysieren, Interpretieren, Argumentieren: Grundlagen der Textarbeit fürs Studium*, Tübingen 2019.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*, Bern ²2017.
- SCHALLER, Jan: *Papierlos studieren: Wissenschaftlich arbeiten in digitalen Zeiten* (utb 5463), Opladen/Toronto 2020.
- STUBENRAUCH, Bertram: *Theologie studieren* (utb 4932), Paderborn 2019.

LV-00-086-002

EX

1 SWS

(Anwesenheits-
pflicht)

Das schon traditionelle Wochenende findet im Ludwig-Wolker-Haus in Kleinsassen statt.

Reflexionswochenende

Freitag, 14.00 – Sonntag 18.00 Uhr

22. – 24.11.2024

Hack / Ernst

Ort: Kleinsassen

Studentisches Tutorium

Termin nach Absprache

Beginn: in der 42. KW oder im Rahmen des Reflexionswochenendes

Kühlewind

Ort: DH 24

Die Übung wird durch ein studentisches Tutorium begleitet.

Absprache per Mail möglich: Kuehlew4@students.uni-marburg.de

Modul 2_{LA}: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: StPO 20182:
Studienleistung (8160121): Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.)
Studienleistung (8160122): Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Modulprüfung (8160123): Mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-002-01): Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) zu den Grundlagen des Hebräischen
Modulprüfung (P-25-086-20232-002-02): Mündliche Prüfung (30 Min) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-004	Einleitung in das Alte Testament	Ernst
VL	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 15.10.2024	Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 3_{LA}: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20182:
Studienleistung (8160131): Mündliche Prüfung im 1. Semester des besuchten Moduls (15 Minuten)
Modulprüfung (8160132): Mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-003-01): Mündliche Prüfung (15 Minuten) im 1. Semester des besuchten Moduls
Modulprüfung (P-25-086-20232-003-02): Mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-006 **Einführung in die Kirchengeschichte I Sieber**
VL Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr
2 SWS Beginn: 15.10.2024 Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Welt-distanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg 2006.

- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / DRECOLL, Volker Henning (Hrsg.): *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.
- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg 2019.

Modul 4_{LA}: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20182:
Studienleistung (8160141): Hausarbeit (max. 18 Seiten)
Modulprüfung (8160142): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls

StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-004-01): Portfolio (8 Seiten)
Modulprüfung (P-25-086-20232-004-02): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-008 VL+KO 2 SWS	Einführung in die Dogmatik Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 17.10.2024	Roth Ort: DH 24
---------------------------------	--	-------------------------------

Wer oder was ist Gott? Was bedeutet es, dass Gott dreifaltig ist? Wer ist Jesus, was bedeutet er für uns? Was sind eigentlich die Sakramente? Wozu brauchte es die Kirche? Und was kommt nach dem Tod? Das sind Fragen, die sich uns als Christen stellen, sei es aus eigener Reflexion oder auf Nachfrage. Die Einführung in die Dogmatik versucht im Modus des Fragens die Kernpunkte des christlichen Glaubens zu behandeln und die wesentlichen Lehrinhalte der katholischen Kirche als orientierenden Rahmen für das eigene Nachdenken und die zukünftige Tätigkeit darzustellen.

Literatur:

- DIRSCHERL, Erwin / WEIßNER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens*, Regensburg 2019.
- FILSER, Hubert / STUBENRAUCH, Bertram (Hg.): *Skriptum zur Katholischen Dogmatik* unter: Katholische Dogmatik für LA Stubenrauch.pdf
- RATZINGER, Joseph: *Einführung in das Christentum*, München 2000 (¹1968).
- SCHNEIDER (Hg.), Theodor: *Handbuch der Dogmatik*, 2 Bände, Düsseldorf 1992.

Modul 5_{LA}: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: StPO 20182:
Studienleistung (8160151): Hausarbeit (in Kirchenrecht)
oder Referat (in Liturgie)
Modulprüfung (8160152): Klausur (120 Min.) im
2. Semester des besuchten Moduls

StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-005-01): Hausarbeit (in
Kirchenrecht) oder Referat (in Liturgie)
Modulprüfung (P-25-086-20232-005-02): Präsentation (30
Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-010	Orte religiöser Lernprozesse	Tomberg
VL+KO	Montag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2024	Ort: DH 24

Religiöses Lernen findet nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten und angesichts konkreter Herausforderungen statt. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen, biographisch situiert, geschichtlich konkret und steht unter der Herausforderung religionspädagogischer Pünktlichkeit (R. Englert). Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (wie Familie, KiTa, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen/religiöse Bildung und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Querschnittsthemen wie Inklusion für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringen. Besonderes Augenmerk gilt dabei auch pastoraltheologischen Fragen. Denn während die Religionspädagogik bei der Analyse von Lernorten vor allem deren Bildungsbedeutsamkeit im Blick hat, fragt die Pastoraltheologie nach der praktischen Verfasstheit dieser Orte, in denen das Evangelium im konkreten Leben ausgelegt wird. Die dadurch beschriebene Lernbewegung der Glaubenssituation (vgl. R. Feiter) interagiert allerdings mit den Bildungschancen, die die jeweiligen Orte anbieten.

Literatur (weitere Hinweise in der Veranstaltung):

- ALTMAYER, Stefan u.a.: *Christliche Katechese unter den Bedingungen der ‚flüchtigen Moderne‘*, Stuttgart 2016.
- BERGOLD, Ralph / BOSCHKI, Reinhold: *Einführung in die religiöse Erwachsenenbildung*, Darmstadt 2014.
- BOSCHKI, Reinhold u.a.: *Einführung in die Religionspädagogik*, Darmstadt 2017.
- FEITER, Reinhard: *Lesarten - Ansätze zu einer praktisch-theologischen Hermeneutik* (in: *Einführung in die Theologie der Pastoral: ein Lehrbuch für Studierende, Lehrer und kirchliche Mitarbeiter*, hg. von J. Först / H.-G. Schöttler [Lehr- und Studienbücher zur Theologie 7], Münster 2012, 21-46.
- GÄRTNER, Claudia: *Religionsunterricht – ein Auslaufmodell? Begründungen und Grundlagen religiöser Bildung in der Schule*, Paderborn 2015.
- HASLINGER, Herbert: *Pastoraltheologie*, Paderborn 2015.
- JAKOBS, Monika: *Neue Wege der Katechese*, München 2010.
- KAUPP, Angela / LEIMGRUBER, Stephan / SCHEIDLER, Monika (Hgg.): *Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis* [Grundlagen Theologie], Freiburg/Br. 2011.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021. (zur Anschaffung empfehlenswert!)

Modul 6_{LA}: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20182:
Studienleistung (8160161): Portfolio
Modulprüfung (8160162): Klausur (120 Min.)

StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-006-01): Portfolio
Modulprüfung (P-25-086-20232-006-02): Klausur (120 Min.)

Die Abgabefristen der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-015 VL + Ü 2 SWS	Einführung in die Fundamentaltheologie Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 17.10.2024	Klug Ort: DH 24
----------------------------------	--	-------------------------------

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*, Freiburg ³2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.

- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

Modul 7_{LA}: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: StPO 20182:
Studienleistung (8160171): Portfolio als Lerntagebuch
Modulprüfung (8160172): Hausarbeit (max. 18 Seiten) im 2. Semester des besuchten Moduls

StPO 20232:
Studienleistung (S-25-086-20232-007-01): Portfolio als Lerntagebuch
Modulprüfung (P-25-086-20232-007-02): Hausarbeit (15-18 Seiten) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-016 SE
2 SWS
Der Religionsunterricht als „ordentliches“ Lehrfach Tomberg
Montag, 10.00 – 12.00 Uhr Ort: DH 24
Beginn: 14.10.2024

Der Religionsunterricht ist in den meisten Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland „ordentliches Lehrfach“ nach Art. 7 (3) GG. Er wird „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt“. Religionsunterricht wird so zum Ort, in dem christliche Theologie und christlicher Glaube sich im Raum der öffentlichen Schule bewähren, pädagogisch verantworten, ausdrücken, aber auch im Kontext weiterer gesellschaftlicher und Bildungsherausforderungen angefragt werden – eine spannungsvolle Gemengelage. Die Veranstaltung lotet diese aus, fragt aus pädagogischer Perspektive nach Sinn und Möglichkeiten religiösen Lernens in der Schule und sucht nach zeitgemäßen Formen des Religionsunterrichts: Neben der grundsätzlichen Frage nach der Organisationsform religiösen Lernens muss sich religiöse Bildung in der Schule auch Herausforderungen wie Inklusion, Digitalität und Nachhaltigkeit stellen.

Literatur (weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung):

- BEDERNA, Katrin: *Every Day For Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern ²2020.

- KROPAČ, Ulrich / Riegel, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021. (zur Anschaffung empfehlenswert!)
- WITTEN, Ulrike: *Inklusion und Religionspädagogik. Eine wechselseitige Erschließung*, Stuttgart 2021.

Pflichtlektüre (Bezug/Download von den Seiten der Dt. Bischofskonferenz):

- Der Religionsunterricht in der Schule. Ein Beschluss der Gemeinsamen Synode d. Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1974).
- Die bildende Kraft des Religionsunterrichts. Zur Konfessionalität des katholischen Religionsunterrichts, 27. September 1996.
- Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen. 16. Februar 2005.
- Die Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts. Empfehlungen für die Kooperation des katholischen mit dem evangelischen Religionsunterricht, 22. November 2016.

Module des Aufbaustudiums StPO 20182

Fachwissenschaftliche Pflichtmodule StPO 20182

Modul 12_{LA18}: Fachwissenschaft – Bibel und Tradition

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160221): Portfolio
Modulprüfung (8160222): Klausur (120 Min.)

Teilnahmevorausset-
zungen: Modulscheine der Module 1, 2, 3, 5 und Latein- und
Griechischkenntnisse

LV-00-086-033

Das Buch Ijob

Ernst

SE

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

2 SWS

Beginn: 15.10.2024

Ort: DH 24

Warum gibt es Leid? Wie reagiert man auf Schicksalsschläge? Darf Gott alles? Das Buch Ijob ist erst spät in den jüdischen Kanon aufgenommen wurden. Auch in der christlichen Tradition ist es umstritten. Der gottesfürchtige Ijob der Ijobprosa war traditionell sehr gefragt, wohingegen der mit Gott streitende und anklagende Ijob der Ijobpoesie theologische Schwierigkeiten bereitet hat.

Das Seminar will Einblick in die Entstehung und Deutung ausgewählter Texte des Ijobbuches geben und die unterschiedlichen Theologien hinterfragen.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

LV-00-086-034
SE
1 SWS

**Jesuanische Hoheitstitel und die
ökumenischen Konzilien**
Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr
Beginn: 15.10.2024

Ernst
Ort: DH 24

Jesus, Herr, Menschensohn, Sohn Gottes, Beginnend bei den neutestamentlichen Hoheitstiteln soll zunächst ein Blick auf die Wurzeln dieser Theologumena geworfen werden, um dann die weitere Entwicklung in der Alten Kirchengeschichte zu diskutieren.

Literatur:

- DÜNZL, Franz, *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg, 2. Aufl., 2011.

LV-00-086-035

VL

2 SWS

Gewachsene Liturgie. Wichtige Etappen der Liturgiegeschichte

Roth

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 17.10.2024

Von Anfang an haben die Christen Gottesdienst gefeiert und sind am ersten Tag der Woche zusammengekommen, um das Brot zu brechen und die Briefe der Apostel zu lesen und zu hören. Ohne Liturgie gibt es keinen Glauben und erst recht keine Theologie. In der Vorlesung sollen die Ursprünge der Liturgie in der Bibel und den ersten Jahrhunderten der Kirche dargestellt werden, aber ebenso die weitere Entwicklung des Gottesdienstes vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Geschichte der Liturgie immer eine Geschichte des Wachsens und der Veränderung war – bis heute.

Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015.
- FÜRST, Alfons: *Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie*, Münster 2008.
- BÄRSCH, Jürgen / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituelle Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Kontexte*, 2 Bände, Münster 2018.
- SÖDING, Thomas / LINNENBORN, Marius: *Liturgie und Bibel. Theologie und Praxis der Verkündigung des Wortes Gottes*, Trier 2020.

Modul 13_{LA18}: Fachwissenschaft – Gott

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160231): Portfolio
Modulprüfung (8160232): mündliche Prüfung (30 Min) /
Präsentation

Teilnahmevorausset-
zungen: Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6

LV-00-086-039 **Philosophische Gotteslehre** **Goebel**
VL/Ü Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr
2 SWS Beginn: 15.10.2024 Ort: DH 24

In dieser Vorlesung/Übung betrachten wir zunächst theistische und nicht-theistische Konzeptionen der (höchsten) Wirklichkeit am Beispiel der griechischen und indischen Philosophie sowie den Gottesbegriff der christlichen philosophischen Tradition. Anschließend wenden wir uns Argumenten für und gegen die Vernünftigkeit des christlichen Theismus und seiner Verwandten zu; im Mittelpunkt stehen dabei die kosmologischen, teleologischen und ontologischen Gottesbeweise, die Kritik des Theismus durch naturalistische Deutungen naturwissenschaftlicher Befunde sowie die Frage, ob die Existenz des Bösen mit der Existenz eines vollkommen guten, allmächtigen und allwissenden Schöpfergottes zu vereinbaren ist. Schließlich verschaffen wir uns einen kurzen Überblick über die Ansätze von Richard Swinburne und Alvin Plantinga als den vielleicht bedeutendsten Versuchen in der zeitgenössischen analytischen Philosophie, die Vernünftigkeit des christlichen Theismus zu etablieren. Die Veranstaltung umfasst neben Vorträgen, eventuell in Form von Podcasts, besonders auch die selbständige Lektüre ausgewählter Texte.

Literatur:

- LÖFFLER, Winfried: *Einführung in die Religionsphilosophie*, Darmstadt 2006.
- YANDELL, Keith: *Philosophy of Religion. A Contemporary Introduction*, London 1999.
- SMART, Ninian: *Doctrine and Argument in Indian Philosophy*, London 1964.
- MORRIS, Thomas: *Our Idea of God. An Introduction to Philosophical Theology*, Vancouver 2002.
- KREINER, Armin: *Gott im Leid. Zur Stichhaltigkeit der Theodizee-Argumente*, Freiburg i. Br. 2005.

- PLANTINGA, Alvin: *Where the Conflict really lies. Science, Religion, and Naturalism*, Oxford 2011.
- SWINBURNE, Richard: *Gibt es einen Gott?*, Frankfurt a. M. 2006.
- PLANTINGA, Alvin: *Knowledge and Christian Belief*, Grand Rapids 2015.

LV-00-086-038

VL

2 SWS

Trinitätstheologie

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 17.10.2024

Klug

Ort: DH 24

Der Monotheismus ist das bleibende Erbe des Judentums für das Christentum, dennoch ringt das Christentum seit seinen Gründungstagen um das angemessene Verhältnis von Vater, Sohn und Gott. Die Trinitätstheologie ist ein legitimer Versuch, das Mysterion Gottes zu verstehen. Wir wollen einen Trinitätsentwurf der jüngeren Vergangenheit auf seine Stärken und Schwächen untersuchen, um dadurch exemplarisch Einblick in die christliche Trinitätstheologie zu haben.

Literatur:

- BALTHASAR, Hans Urs von: *Glaubhaft ist nur die Liebe*, Einsiedeln ⁷2011.

Fachdidaktische Wahlpflichtmodule StPO 20182

Modul 14.5_{LA18}: Fachdidaktik – Bibel und Tradition

Turnus: Jedes 6. Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160281): Entwicklung, Vorstellung und Reflexion didaktischen Materials in Form eines Portfolios
Modulprüfung (8160282): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) oder Präsentation mit Kolloquium (nach Absprache)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 3, 5, 7

LV-00-086-050 **Fachwissenschaft** **Tomberg**
VL Teil der Lehrveranstaltung LV-00-086-051 Ort: DH 24
1 SWS Termine siehe dort

LV-00-086-051 **Fachdidaktik** **Tomberg**
SE Montag, 12.00 – 14.00 Uhr Ort: DH 24
2 SWS (nach Absprache tw. in Präsenz und tw. asynchron)
Beginn: 18.10.2024, 13.00 – 17.00 Uhr

Sachlich und organisatorisch eng verzahnt mit dem fachwissenschaftlichen Modul zur Digitalisierung (M 14 StPO L3 2023) fragt das Modul nach dem Einsatz digitaler Medien und Wegen der Reflexion von Digitalität im Religionsunterricht. Wie gestaltet sich religiöse Bildung in der digitalen Welt? Welche Themen und Arbeitsweisen des Religionsunterrichts werden auf besondere Weise durch die Digitalisierung verändert? Was bedeutet Digitalisierung in einer Bildungstradition, die von Anfang an medial, allerdings vornehmlich durch Bücher (die Bibel) geprägt ist?

Schwerpunkt der didaktischen Auseinandersetzung sind dabei die Sachfragen aus bspw. ethischer, anthropologischer oder theologischer Perspektive, die in M14

(StPO L3 2023) in der Auseinandersetzung mit Filmen entwickelt werden. Ausgewählte Sitzungen beider Module, besonders die Blockveranstaltung am 18. Oktober 24, finden deshalb auch gemeinsam statt.

Das Modul zielt auf ein noch genauer zu vereinbarendes didaktisches „Produkt“, das voraussichtlich in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Wintersemester weiterentwickelt und bei Gelingen auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden wird. Ein Beitrag zur Entwicklung dieses Produktes dient als Studienleistung. Eine sehr große Bereitschaft zur selbstorganisierten Gruppenarbeit (Peer-Learning) außerhalb der Präsenz-Lehrveranstaltung wird erwartet.

Literatur:

- BÜTTNER, Gerhard / REIS, Oliver: *Was meint Digitalisierung und was hat das mit dem RU zu tun?*, in: *KatBl* 147 (2022/2), 145-149.
- GOJNY, Tanja: *Lernen mit Filmen*, in: Konstantin Lindner und Mirjam Zimmermann (Hgg.), *Handbuch ethische Bildung. Religionspädagogische Fokussierungen*, Tübingen 2021, 346-353.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.
- NORD, Ilona: *Ethisches Lernen im digitalisierten Raum*, in: Konstantin Lindner und Mirjam Zimmermann (Hgg.), *Handbuch ethische Bildung. Religionspädagogische Fokussierungen*, Tübingen 2021, 354-360.
- SCHWEITZER, Friedrich / HAEN, Sara de / KRIMMER, Evelyn: *Elementarisierung 2.0. Religionsunterricht vorbereiten nach dem Elementarisierungsmodell*, Göttingen 2019.
- WOPPOWA, Jan / REIS, Oliver: *Der Distanzunterricht als digitalisierender Kurzschluss*, in: *KatBl* 147 (2022/2), 150-155.

Praxismodule StPO 20182

Modul 15.1_{LA18}: Profiwerk Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160301): Bearbeitung von Elementarisierungsaufgaben
Modulprüfung (8160302): Hausarbeit (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls PraxisStart

LV-00-086-060 VL 1 SWS	Fachwissenschaft Teil der Lehrveranstaltung LV-00-086-061 Termine siehe dort	Tomberg Ort: DH 24
LV-00-086-061 SE 2 SWS	Fachdidaktik Montag, 12.00 – 14.00 Uhr (nach Absprache tw. in Präsenz und tw. asynchron) Beginn: 14.10.2024	Tomberg Ort: DH 24

Um Themen aus religiöser Tradition und wissenschaftlicher Theologie für den Unterricht zu modellieren, hat sich der Elementarisierungsansatz bewährt. Die Lehrveranstaltung führt in den Ansatz ein, verortet ihn im Konzept kompetenzorientierten Lernens und erprobt ihn anhand von Beispielen.

Literatur:

- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.
- SCHWEITZER, Friedrich / HAEN, Sara de / KRIMMER, Evelyn: *Elementarisierung 2.0. Religionsunterricht vorbereiten nach dem Elementarisierungsmodell*, Göttingen 2019.

Modul 15.2_{LA18}: PraxisLab Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160311): Anwesenheitspflicht im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar
Studienleistung (8160312): Durchführung mind. eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar
Modulprüfung (8160313): Praktikumsbericht, Portfolio oder Projektarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: Modul PraxisStart sowie mindestens gleichzeitige Teilnahme an den Modulen ProfiPraxis EGL, ProfiWerk Fach I/II sowie PraxisLab Fach II/EGL.

LV-05-b24-PT-469 (LV-00-086-062) SE 2 SWS	Begleitseminar Findet gemeinsam mit dem FB 05 statt Freitag, 25.10.2024 von 09.00 – 15.00 Uhr und Montag, 16.00 – 18.00 Uhr Beginn: 04.11.2024-13.01.2025 Montag, 16.00 – 20.00 Uhr am 20.01., 27.01. und 03.02.2025	Schuster / Tomberg Ort: Lahntor 3 Raum 03010
--	---	---

Das durch den fachdidaktischen Modellierungsprozess im ProfiWerk gewonnene Grundverständnis des Fachs wird im Rahmen des Schulpraktikums in unterrichtliche Praxis übersetzt und mit eigenen Handlungserfahrungen als Lehrkraft verbunden. Dabei werden grundlegende Ansätze zur Planung und Gestaltung von Unterricht erarbeitet und im Praktikum Erlebtes kriteriengeleitet reflektiert.

Module des Aufbaustudiums StPO 20232

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule StPO 20232

Modul 12_{LA23}: Fachwissenschaft – Bibel und Tradition

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-012-01): Portfolio

Modulprüfung (P-25-086-20232-012-02):
Klausur (120 Min)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-033

Das Buch Ijob

Ernst

SE

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

2 SWS

Beginn: 15.10.2024

Ort: DH 24

Warum gibt es Leid? Wie reagiert man auf Schicksalsschläge? Darf Gott alles? Das Buch Ijob ist erst spät in den jüdischen Kanon aufgenommen wurden. Auch in der christlichen Tradition ist es umstritten. Der gottesfürchtige Ijob der Ijobprosa war traditionell sehr gefragt, wohingegen der mit Gott streitende und anklagende Ijob der Ijobpoesie theologisch Schwierigkeiten bereitet hat.

Das Seminar will Einblick in die Entstehung und Deutung ausgewählter Texte des Ijobbuches geben und die unterschiedlichen Theologien hinterfragen.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

LV-00-086-035

VL

2 SWS

Gewachsene Liturgie. Wichtige Etappen der Liturgiegeschichte

Roth

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 17.10.2024

Von Anfang an haben die Christen Gottesdienst gefeiert und sind am ersten Tag der Woche zusammengekommen, um das Brot zu brechen und die Briefe der Apostel zu lesen und zu hören. Ohne Liturgie gibt es keinen Glauben und erst recht keine Theologie. In der Vorlesung sollen die Ursprünge der Liturgie in der Bibel und den ersten Jahrhunderten der Kirche dargestellt werden, aber ebenso die weitere Entwicklung des Gottesdienstes vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Geschichte der Liturgie immer eine Geschichte des Wachsens und der Veränderung war – bis heute.

Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015.
- FÜRST, Alfons: *Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie*, Münster 2008.
- BÄRSCH, Jürgen / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituelle Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Kontexte*, 2 Bände, Münster 2018.
- SÖDING, Thomas / LINNENBORN, Marius: *Liturgie und Bibel. Theologie und Praxis der Verkündigung des Wortes Gottes*, Trier 2020.

Modul 13_{LA23}: Fachwissenschaft – Gott

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-013-01): Portfolio
Modulprüfung (P-25-086-20232-013-02): Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Präsentation

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse
Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-039 **Philosophische Gotteslehre** **Goebel**
VL/Ü Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr
2 SWS Beginn: 15.10.2024 Ort: DH 24

In dieser Vorlesung/Übung betrachten wir zunächst theistische und nicht-theistische Konzeptionen der (höchsten) Wirklichkeit am Beispiel der griechischen und indischen Philosophie sowie den Gottesbegriff der christlichen philosophischen Tradition. Anschließend wenden wir uns Argumenten für und gegen die Vernünftigkeit des christlichen Theismus und seiner Verwandten zu; im Mittelpunkt stehen dabei die kosmologischen, teleologischen und ontologischen Gottesbeweise, die Kritik des Theismus durch naturalistische Deutungen naturwissenschaftlicher Befunde sowie die Frage, ob die Existenz des Bösen mit der Existenz eines vollkommen guten, allmächtigen und allwissenden Schöpfergottes zu vereinbaren ist. Schließlich verschaffen wir uns einen kurzen Überblick über die Ansätze von Richard Swinburne und Alvin Plantinga als den vielleicht bedeutendsten Versuchen in der zeitgenössischen analytischen Philosophie, die Vernünftigkeit des christlichen Theismus zu etablieren. Die Veranstaltung umfasst neben Vorträgen, eventuell in Form von Podcasts, besonders auch die selbständige Lektüre ausgewählter Texte.

Literatur:

- LÖFFLER, Winfried: *Einführung in die Religionsphilosophie*, Darmstadt 2006.
- YANDELL, Keith: *Philosophy of Religion. A Contemporary Introduction*, London 1999.
- SMART, Ninian: *Doctrine and Argument in Indian Philosophy*, London 1964.
- MORRIS, Thomas: *Our Idea of God. An Introduction to Philosophical Theology*, Vancouver 2002.

- KREINER, Armin: *Gott im Leid. Zur Stichhaltigkeit der Theodizee-Argumente*, Freiburg i. Br. 2005.
- PLANTINGA, Alvin: *Where the Conflict really lies. Science, Religion, and Naturalism*, Oxford 2011.
- SWINBURNE, Richard: *Gibt es einen Gott?*, Frankfurt a. M. 2006.
- PLANTINGA, Alvin: *Knowledge and Christian Belief*, Grand Rapids 2015.
-

LV-00-086-038

VL

2 SWS

Trinitätstheologie

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 17.10.2024

Klug

Ort: DH 24

Der Monotheismus ist das bleibende Erbe des Judentums für das Christentum, dennoch ringt das Christentum seit seinen Gründungstagen um das angemessene Verhältnis von Vater, Sohn und Gott. Die Trinitätstheologie ist ein legitimer Versuch, das Mysterion Gottes zu verstehen. Wir wollen einen Trinitätsentwurf der jüngeren Vergangenheit auf seine Stärken und Schwächen untersuchen, um dadurch exemplarisch Einblick in die christliche Trinitätstheologie zu haben.

Literatur:

- BALTHASAR, Hans Urs von: *Glaubhaft ist nur die Liebe*, Einsiedeln ⁷2011.

Modul 14_{LA23}: Mensch und Gesellschaft angesichts digitaler Transformation

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-014-01): Portfolio (6-8
Seiten)
Modulprüfung (P-25-086-20232-014-02): Präsentation (30
Minuten)

Teilnahmevorausset-
zungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkennt-
nisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-121 **Ethische und anthropologische Her- Hack**
VL / SE **ausforderungen der Digitalisierung**
2 SWS Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr Ort: DH 24
Beginn: 23.10.2024 – 15.01.2025
Zusätzlich Blockveranstaltungen:
Freitag, 18.10.2024, 13–17 Uhr
Freitag, 17.01.2025, 13–19 Uhr
Samstag, 18.01.2025, 9–15 Uhr

Die digitale Transformation der Gesellschaft markiert tiefgreifende Veränderungen sowohl für die menschliche Lebenswelt als auch das Selbstverständnis des Menschen und stellt daher auch für die Theologie eine immense Herausforderung dar, die neue theologische, ethische, anthropologische sowie didaktische Reflexionen erfordert.

Mit der Entwicklung von Technik und Wissenschaft sowie deren Folgen für die Gesellschaft in der Zukunft beschäftigt sich auch das narrative Genre des Science Fiction. Im Mittelpunkt der filmischen oder literarischen Handlung steht in der Regel ein (möglicher) wissenschaftlich-technologischer Fortschritt. Meist sind die Szenarien und Prognosen, die entworfen werden, aber sehr düster. Die Filmschaffenden scheinen warnend die negativen Aspekte der KI bzw. deren Missbrauch durch den Menschen hervorzuheben zu wollen.

Die beiden Lehrveranstaltungen des Moduls greifen zentrale Problemkreise auf, indem sie anhand exemplarischer Problemkonstellationen sowohl grundlegende Begriffe auf dem Feld der Digitalisierung klären als auch konkrete Fragen reflektieren:

Welche Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz für die Mensch-Maschine-Relation? Welche Herausforderungen stellen sich hinsichtlich humanoider Roboter? Welche Bedeutung kommen angesichts digitaler und virtueller Lebenswelten Bewusstsein und Leiblichkeit zu? Welche Chancen bieten KI-gestützte Systeme in der Unterstützung des Menschen (z.B. Pflege-Roboter)?

Im Modulteil „Ethische und anthropologische Herausforderungen“ sollen in systematischer Hinsicht die Grundlagen gelegt werden, um ausgewählte konkrete Problemfelder von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz analysieren und reflektieren zu können.

Im Modulteil „KI im Science Fiction-Film“ sollen zwei bzw. drei Spielfilme im Mittelpunkt stehen, deren vertiefter Analyse sich der Blockteil des Moduls widmen wird. Vorher erhalten alle Teilnehmenden in den wöchentlichen Sitzungen eine Einführung in die Filmanalyse, die die Werkzeuge liefert, die für das Arbeiten an den Filmen notwendig sind. Dabei wechseln sich Theorie und Praxis ab. Neben theoretischem Input stehen Analysen von Filmausschnitten und Musikvideos, an denen exemplarisch der Umgang mit Film geübt werden soll.

Ergänzend zu diesem fachwissenschaftlichen Modul wird das fachdidaktische Modul 17.1 empfohlen. Beide Module finden in enger Abstimmung und in einzelnen gemeinsamen Sitzungen statt.

Literatur:

- Deutscher Ethikrat: *Mensch und Maschine – Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz*, Stellungnahme vom 20.03.2023, Bonn 2023.
- ENDRES, Eva-Maria u.a. (Hg.): *Menschsein in einer technisierten Welt*, Wiesbaden 2022.
- FAULSTICH, Werner: *Grundkurs Filmanalyse* (utb 2341), 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2013.
- FEICHTINGER, Christian: *Filmeinsatz im Religionsunterricht*, Göttingen 2014.
- HAMMELE, Nadine: *Künstliche Intelligenz im Film. Narrative und ihre Entwicklung von 1970 bis 2020*, Bielefeld 2024.
- HUPPENBAUER, Markus u.a. (Hg.): *Digitalisierung aus theologischer und ethischer Perspektive. Konzeptionen – Anfragen – Impulse*, Baden-Baden 2021.
- KIRSNER, Inge: *Komm und sieh: Religion im Film. Analysen und Modelle*, Wiesbaden 2020.
- KLINGE, Hendrik u.a. (Hg.): *Alexa, wie hast du's mit der Religion? Theologische Zugänge zu Technik und Künstlicher Intelligenz*, Darmstadt 2023.
- PUZIO, Anna: *Über-Menschen. Philosophische Auseinandersetzung mit der Anthropologie des Transhumanismus*, Bielefeld 2022.

LV-00-086-120

VL / SE

2 SWS

KI im Science Fiction-Film

Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 01.11.2024 – 10.01.2025

Zusätzlich Blockveranstaltungen:

Freitag, 18.10.2024, 13–17 Uhr

Freitag, 17.01.2025, 13–19 Uhr

Samstag, 18.01.2025, 9–15 Uhr

Helmer

Ort: DH 24

Information zur Lehrveranstaltung und der Literatur siehe CSW (LV-00-086-121)

Fachdidaktische Wahlpflichtmodule StPO 20232

Modul 17.1_{LA23}: Fachdidaktik des katholischen RU unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung

Turnus: Jedes 4. Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-017-01): Entwicklung, Vorstellung und Reflexion eines didaktischen Materials
Modulprüfung (P-25-086-20232-017-02): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-051
SE
2 SWS

Fachdidaktik

Montag, 12.00 – 14.00 Uhr

(nach Absprache tw. in Präsenz und
tw. asynchron)

Beginn: 18.10.2024, 13.00 – 17.00 Uhr

Tomberg

Ort: DH 24

Sachlich und organisatorisch eng verzahnt mit dem fachwissenschaftlichen Modul zur Digitalisierung (M 14 StPO L3 2023) fragt das Modul nach dem Einsatz digitaler Medien und Wegen der Reflexion von Digitalität im Religionsunterricht. Wie gestaltet sich religiöse Bildung in der digitalen Welt? Welche Themen und Arbeitsweisen des Religionsunterrichts werden auf besondere Weise durch die Digitalisierung verändert? Was bedeutet Digitalisierung in einer Bildungstradition, die von Anfang an medial, allerdings vornehmlich durch Bücher (die Bibel) geprägt ist?

Schwerpunkt der didaktischen Auseinandersetzung sind dabei die Sachfragen aus bspw. ethischer, anthropologischer oder theologischer Perspektive, die in M14 (StPO L3 2023) in der Auseinandersetzung mit Filmen entwickelt werden. Ausgewählte Sitzungen beider Module, besonders die Blockveranstaltung am 18. Oktober 24, finden deshalb auch gemeinsam statt.

Das Modul zielt auf ein noch genauer zu vereinbarendes didaktisches „Produkt“, das voraussichtlich in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Wintersemester weiterentwickelt und bei Gelingen auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden wird. Ein Beitrag zur Entwicklung dieses Produktes dient als Studienleistung. Eine sehr große Bereitschaft zur selbstorganisierten Gruppenarbeit (Peer-Learning) außerhalb der Präsenz-Lehrveranstaltung wird erwartet.

Die parallele Teilnahme an M14 wird dringend empfohlen.

Literatur:

- BÜTTNER, Gerhard / REIS, Oliver: *Was meint Digitalisierung und was hat das mit dem RU zu tun?*, in: KatBl 147 (2022/2), 145-149.
- GOJNY, Tanja: *Lernen mit Filmen*, in: Konstantin Lindner und Mirjam Zimmermann (Hgg.), *Handbuch ethische Bildung. Religionspädagogische Fokussierungen*, Tübingen 2021, 346-353.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.
- NORD, Ilona: *Ethisches Lernen im digitalisierten Raum*, in: Konstantin Lindner und Mirjam Zimmermann (Hgg.), *Handbuch ethische Bildung. Religionspädagogische Fokussierungen*, Tübingen 2021, 354-360.
- SCHWEITZER, Friedrich / HAEN, Sara de / KRIMMER, Evelyn: *Elementarisierung 2.0. Religionsunterricht vorbereiten nach dem Elementarisierungsmodell*, Göttingen 2019.
- WOPPOWA, Jan / REIS, Oliver: *Der Distanzunterricht als digitalisierender Kurzschluss*, in: KatBl 147 (2022/2), 150-155.

Modul 18.1_{LA23}: Profiwerk Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-021-01): Bearbeitung von
Elementarisierungsaufgaben in Gestalt eines Lerntagebu-
ches (12-15 Seiten)
Modulprüfung (P-25-086-20232-021-02): Hausarbeit /
schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevorausset-
zungen: keine

LV-00-086-061 **Fachdidaktik** **Tomberg**
SE Montag, 12.00 – 14.00 Uhr
2 SWS (nach Absprache tw. in Präsenz und Ort: DH 24
tw. asynchron)
Beginn: 14.10.2024

Um Themen aus religiöser Tradition und wissenschaftlicher Theologie für den Un-
terricht zu modellieren, hat sich der Elementarisierungsansatz bewährt. Die Lehr-
veranstaltung führt in den Ansatz ein, verortet ihn im Konzept kompetenzorientier-
ten Lernens und erprobt ihn anhand von Beispielen.

Literatur:

- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.
- SCHWEITZER, Friedrich / HAEN, Sara de / KRIMMER, Evelyn: *Elementarisierung 2.0. Religionsunterricht vorbereiten nach dem Elementarisierungsmodell*, Göttingen 2019.

Modul 18.2_{LA23}: PraxisLab Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-022-01): Anwesenheitspflicht im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar
Studienleistung (S-25-086-20232-022-02): Durchführung mind. eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar
Modulprüfung (P-25-086-20232-022-03): Praktikumsbericht, Portfolio
oder Projektarbeit (8-15 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul PraxisStart (EWL 3) im Fach EGL, Studienleistung
Profiwerk Katholische Religion
Empfohlene Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme an den Modulen PraxisLab des weiteren Fachs sowie PraxisLab EGL (EWL P2)

LV-05-b24-PT-469
(LV-00-086-062)

SE

2 SWS

Begleitseminar

Findet gemeinsam mit dem FB 05 statt

**Schuster /
Tomberg**

Freitag, 25.10.2024 von 09.00 – 15.00
Uhr und

Ort: Lahntor 3
Raum: 03010

Montag, 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 04.11.2024-13.01.2025

Montag, 16.00 – 20.00 Uhr am 20.01.,
27.01. und 03.02.2025

Das durch den fachdidaktischen Modellierungsprozess im ProfiWerk gewonnene Grundverständnis des Fachs wird im Rahmen des Schulpraktikums in unterrichtliche Praxis übersetzt und mit eigenen Handlungserfahrungen als Lehrkraft verbunden. Dabei werden grundlegende Ansätze zur Planung und Gestaltung von Unterricht erarbeitet und im Praktikum Erlebtes kriteriengeleitet reflektiert.

Zusätzliche Module nach Wahl

StPO 20182 + StPO 20232

Modul 23_{LA23}: Sprachen I (Griechisch)

Das Studium der Katholischen Theologie auf Lehramt setzt Kenntnisse im biblischen Griechisch voraus, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme nutzen zu können. Dazu gehören auch Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte.

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	StPO 20182: Modulprüfung (8160321): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)
	StPO 20232: Modulprüfung (P-25-086-20232-023-01): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-058 4 SWS	Griechisch Grundkurs Montag, 18.00 – 20.00 Uhr und Dienstag, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 14.10.2024	Sieber Ort: DH 24
------------------------	---	---------------------------------

Modul 24_{LA23}: Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	StPO 20182: Modulprüfung (8160331): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)
	StPO 20232: Modulprüfung (P-25-086-20232-024-01): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-059 3 SWS	Hebräisch Grundkurs Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr und Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 15.10.2024	Ernst Ort: DH 24
------------------------	--	--------------------------------

Das Mentorat für LA-Studierende Katholische Theologie

Das „Mentorat für Lehramtsstudierende Katholische Theologie“ (kurz: Mentorat) ist die kirchliche, spirituelle Studienbegleitung. Neben dem wissenschaftlichen Studium dient es - sozusagen als zweites Standbein - der Vorbereitung auf dem Weg, zukünftig als Religionslehrer/Religionslehrerin arbeiten zu können.

Das Mentorat bietet den Studierenden die Möglichkeit, persönliche Kompetenzen zu stärken, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln und die Spiritualität zu vertiefen. Es ist „ein Forum zur Auseinandersetzung mit beruflichen, kirchlichen und persönlichen Anforderungen in Form von offenen Angeboten und verbindlichen Elementen.“ Es unterstützt dabei, einen reflektierten Standpunkt im katholischen Glauben und Kirche zu entwickeln. Es will zur Vernetzung unter den Lehramtsstudierenden beitragen, die ihre eigene Berufsidentität als Religionslehrkraft und als spätere Berufsgruppe entwickeln.

Kontakt

Mentor Dr. Paul Lang

Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 06429-6143

E-Mail paul.lang@bistum-fulda.de
mentorat@bistum-fulda.de

Veranstaltungsort ist in der Regel die Hochschulgemeinde (KHG).

Während des Neubaus der KHG bei St. Peter-und-Paul ist Ausweichquartier das Haus der Gemeinschaft St. Vinzenz in der Bahnhofstraße 19 resp. 21, 35037 Marburg.

Lehrangebot

„Katholische Religion und Kultur“

Nebenfach Kombinationsbachelor

Katholische Religion und Kultur, angeboten von der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg, kann als Nebenfach im Kombinationsbachelor belegt werden. Der dabei zu erlangende Abschluss ist abhängig vom gewählten Hauptfach. Der Studiengang hat keinen NC und kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden.

Der Studiengang bietet universitäre Bildung in den unterschiedlichen Disziplinen der Katholischen Theologie und vermittelt aufgrund des enzyklopädischen Charakters des Faches Deutungs-, Analyse-, Handlungs- und Kommunikationskompetenzen. Dies wird ermöglicht durch die Einführung in unterschiedliche Bereiche der Theologie (historische, biblische, systematische und praktische Theologie). Neben einer bibelwissenschaftlichen und systematisch-theologischen Einführung können dabei individuelle Interessen bedient werden. Basismodule vermitteln die fachspezifischen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten, die in Aufbaumodulen um fachwissenschaftliche Perspektiven ergänzt und in Vertiefungsmodulen angewendet werden können. Der Schwerpunkt innerhalb der theologischen Bereiche kann selbst gewählt und der Studiengang somit passgenau in unterschiedliche individuelle Fächerkombinationen der Studierenden eingebunden werden.

Übersichtsplan Bachelor Wintersemester 2024/25

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9		M 14 ^{Marsk} Griechisch Sieber	M 13 ^{Marsk} Hebräisch Ernst		
9 - 10		M 14 ^{Marsk} Griechisch Sieber	M 13 ^{Marsk} Hebräisch Ernst		
10- 11		M 3 _{BA} / 16 ^{Marsk} Sieber	M 11 _{BA} / 17 ^{Marsk} Hack	M 1 _{BA} / 15 ^{Marsk} Klug	M 11 _{BA} / 17 ^{Marsk} Helmer ***
11- 12		M 3 _{BA} / 16 ^{Marsk} Sieber	M 11 _{BA} / 17 ^{Marsk} Hack	M 1 _{BA} / 15 ^{Marsk} Klug	M 11 _{BA} / 17 ^{Marsk} Helmer ***
12- 13		M 8 _{BA} Goebel	M 12 _{BA} Hack	M 2 _{BA} / 15 ^{Marsk} Roth	M 1 _{BA} Helmer
13- 14		M 8 _{BA} Goebel	M 12 _{BA} Hack	M 2 _{BA} / 15 ^{Marsk} Roth	M 1 _{BA} Helmer
14- 15	M 3 _{BA} Tomberg	M 2 _{BA} / 16 ^{Marsk} / 18 ^{Marsk} Ernst	M 12 _{BA} *** Thull	M 8 _{BA} Klug	
15- 16	M 3 _{BA} Tomberg	M 2 _{BA} / 16 ^{Marsk} / 18 ^{Marsk} Ernst	M 12 _{BA} *** Thull	M 8 _{BA} Klug	
16- 17		M 7 _{BA} Ernst		M 7 _{BA} Roth	
17- 18		M 7 _{BA} Ernst		M 7 _{BA} Roth	
18- 19	M 14 ^{Marsk} Griechisch Sieber				
19- 20	M 14 ^{Marsk} Griechisch Sieber	M 13 ^{Marsk} Hebräisch Ernst			

- * Erste Hälfte des Semesters
 ** Zweite Hälfte des Semesters
 *** Zusätzliche Blockveranstaltungen
 nach Absprache

Außercurricular: Hebräisch Lektürekurs: Ernst, n.V.
 Oberseminar: Dennemarck
 Oberseminar: Müller, Mo 16-18 Uhr (FD)

Basismodule

Modul 1_{BA}: Einführung in die Theologie allgemein und aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht I

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-001-01):
Hausarbeit (5 Seiten): 3 LP (im Theologischen
Propädeutikum)
und
Modulprüfung (P-82-086-20222-001-02):
Portfolio (5-8 Seiten) oder Präsentation (15 Min.): 3 LP
(in Einführung in die Philosophie und die Fundamental-
theologie)

LV-00-086-001

VL+Übung

2 SWS

Theologisches Propädeutikum 1

Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr

Beginn: 18.10.2024

Helmer

Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit dem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt. Im Propädeutikum steht das praktische Arbeiten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet.

Literatur:

- ALKER-WINDBICHLER, Stefan / KUHN, Axel / LODES, Benedikt / STOCKER, Günther: *Akademisches Lesen: Medien – Praktiken – Bibliotheken*, Göttingen 2022.
- BÄNSCH, Axel / ALEWELL, Dorothea: *Wissenschaftliches Arbeiten*, 12., überarbeitete Auflage, Berlin 2020.

- BASTIAN, Jasmin / GROß-MLYNEK, Lena: *Lernen und Wissen: Der richtige Umgang mit Information im Studium*, 3., überarbeitete Auflage, München 2019.
- BERGER, Helga: *Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit: Gliedern – formulieren – formatieren* (utb 5106), 3., erweiterte und aktualisierte Auflage, Paderborn 2022.
- BREUER, Esther / GÜNGÖR, Nagihan / KLASSEN, Mareike / RIESENWEBER, Martin / VINNEN, Johanna: *Wissenschaftlich schreiben – gewusst wie: Tipps von Studierenden für Studierende*, Bielefeld 2019.
- ESSELBORN-KRUMMBIEGEL, Helge: *Die erste Hausarbeit FAQ* (utb 5129), Paderborn 2019.
- FRANK, Norbert: *Handbuch Kommunikation: Reden, Präsentieren, Moderieren in Studium und Wissenschaft* (utb 5695), Paderborn 2021.
- HEIDLER, Petra / KRCZAL, Albin / KRCZAL, Eva: *Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte – ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen* (utb 5607), Opladen/Toronto 2021.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- JELE, Harald: *Richtig zitieren*, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart 2021.
- KLÖCKENER, Monnica: *Schreiben im Theologiestudium* (utb 5850), Opladen/Toronto 2022.
- KOCH, Günther: *Studieren mit Köpfchen: clever lernen – entspannt planen – leichter punkten* (utb 4316), 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2020.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, 2., überarbeitete Auflage, Paderborn 2023.
- PITZ-KLAUSER, Pascal: *Analysieren, Interpretieren, Argumentieren: Grundlagen der Textarbeit fürs Studium*, Tübingen 2019.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*, Bern ²2017.
- SCHALLER, Jan: *Papierlos studieren: Wissenschaftlich arbeiten in digitalen Zeiten* (utb 5463), Opladen/Toronto 2020.
- STUBENRAUCH, Bertram: *Theologie studieren* (utb 4932), Paderborn 2019.

LV-00-086-015

SE

2 SWS

**Einführung in die Fundamentaltheo- Klug
logie**

Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 17.10.2024

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*, Freiburg ³2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

Modul 2_{BA}: Einführung in die Theologie aus biblischer und systematischer Sicht I

Pflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-002-01):
Mündliche Prüfung (30 Min.)

LV-00-086-004

Einleitung in das Alte Testament

Ernst

SE

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

2 SWS

Beginn: 15.10.2024

Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-008
VL+KO
2 SWS

Einführung in die Dogmatik
Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 17.10.2024

Roth
Ort: DH 24

Wer oder was ist Gott? Was bedeutet es, dass Gott dreifaltig ist? Wer ist Jesus, was bedeutet er für uns? Was sind eigentlich die Sakramente? Wozu brauchte es die Kirche? Und was kommt nach dem Tod? Das sind Fragen, die sich uns als Christen stellen, sei es aus eigener Reflexion oder auf Nachfrage. Die Einführung in die Dogmatik versucht im Modus des Fragens die Kernpunkte des christlichen Glaubens zu behandeln und die wesentlichen Lehrinhalte der katholischen Kirche als orientierenden Rahmen für das eigene Nachdenken und die zukünftige Tätigkeit darzustellen.

Literatur:

- DIRSCHERL, Erwin / WEIßNER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens*, Regensburg 2019.
- FILSER, Hubert / STUBENRAUCH, Bertram (Hg.): *Skriptum zur Katholischen Dogmatik* unter: Katholische Dogmatik für LA Stubenrauch.pdf
- RATZINGER, Joseph: *Einführung in das Christentum*, München 2000 (¹1968).
- SCHNEIDER (Hg.), Theodor: *Handbuch der Dogmatik*, 2 Bände, Düsseldorf 1992.

Modul 3_{BA}: Einführung in die Theologie aus kirchenhistorischer und praktischer Sicht I

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-003-01):
Klausur (120 Min.)

LV-00-086-006 **Einführung in die Kirchengeschichte I Sieber**
VL Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr
2 SWS Beginn: 15.10.2024 Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Welt-distanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg 2006.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / Dreccoll, Volker Henning (Hrsg.): *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.

- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg 2019.

LV-00-086-010

VL+UE

2 SWS

Orte religiöser Lernprozesse

Montag, 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 14.10.2024

Tomberg

Ort: DH 24

Religiöses Lernen findet nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten statt. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen. Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (Familie, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Inklusion für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringt.

Literatur (*weitere Hinweise in der Veranstaltung*):

- ALTMAYER, Stefan u.a.: *Christliche Katechese unter den Bedingungen der ‚flüchtigen Moderne‘*, Stuttgart 2016.
- BERGOLD, Ralph / BOSCHKI, Reinhold: *Einführung in die religiöse Erwachsenenbildung*, Darmstadt 2014.
- BOSCHKI, Reinhold u.a.: *Einführung in die Religionspädagogik*, Darmstadt³2017.
- GÄRTNER, Claudia: *Religionsunterricht – ein Auslaufmodell? Begründungen und Grundlagen religiöser Bildung in der Schule*, Paderborn 2015.
- JAKOBS, Monika: *Neue Wege der Katechese*, München 2010.
- KAUPP, Angela / LEIMGRUBER, Stephan / SCHEIDLER, Monika (Hgg.): *Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis* [Grundlagen Theologie], Freiburg/Br. 2011.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021 (zur Anschaffung empfehlenswert!).

Aufbaumodule

Modul 7_{BA}: Biblische und historische Theologie

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-007-01):
Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (12–18 Seiten)

LV-00-086-033

Das Buch Ijob

Ernst

SE

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

2 SWS

Beginn: 15.10.2024

Ort: DH 24

Warum gibt es Leid? Wie reagiert man auf Schicksalsschläge? Darf Gott alles? Das Buch Ijob ist erst spät in den jüdischen Kanon aufgenommen wurden. Auch in der christlichen Tradition ist es umstritten. Der gottesfürchtige Ijob der Ijobprosa war traditionell sehr gefragt, wohingegen der mit Gott streitende und anklagende Ijob der Ijobpoesie theologische Schwierigkeiten bereitet hat.

Das Seminar will Einblick in die Entstehung und Deutung ausgewählter Texte des Ijobbuches geben und die unterschiedlichen Theologien hinterfragen.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

LV-00-086-035

VL

2 SWS

Gewachsene Liturgie. Wichtige Etappen der Liturgiegeschichte Roth

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 17.10.2024

Von Anfang an haben die Christen Gottesdienst gefeiert und sind am ersten Tag der Woche zusammengekommen, um das Brot zu brechen und die Briefe der Apostel zu lesen und zu hören. Ohne Liturgie gibt es keinen Glauben und erst recht keine Theologie. In der Vorlesung sollen die Ursprünge der Liturgie in der Bibel und den ersten Jahrhunderten der Kirche dargestellt werden, aber ebenso die weitere Entwicklung des Gottesdienstes vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Geschichte der Liturgie immer eine Geschichte des Wachsens und der Veränderung war – bis heute.

Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015.
- FÜRST, Alfons: *Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie*, Münster 2008.
- BÄRSCH, Jürgen / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituelle Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Kontexte*, 2 Bände, Münster 2018.
- SÖDING, Thomas / LINNENBORN, Marius: *Liturgie und Bibel. Theologie und Praxis der Verkündigung des Wortes Gottes*, Trier 2020.

Modul 8_{BA}: Systematische Theologie

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende Studienleistung (S-82-086-008-01):

Modulleistungen: Portfolio (unbenotet)

Modulprüfung (P-82-086-20222-008-02):

Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.)

LV-00-086-039

VL/Ü

2 SWS

Philosophische Gotteslehre

Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr

Beginn: 15.10.2024

Goebel

Ort: DH 24

In dieser Vorlesung/Übung betrachten wir zunächst theistische und nicht-theistische Konzeptionen der (höchsten) Wirklichkeit am Beispiel der griechischen und indischen Philosophie sowie den Gottesbegriff der christlichen philosophischen Tradition. Anschließend wenden wir uns Argumenten für und gegen die Vernünftigkeit des christlichen Theismus und seiner Verwandten zu; im Mittelpunkt stehen dabei die kosmologischen, teleologischen und ontologischen Gottesbeweise, die Kritik des Theismus durch naturalistische Deutungen naturwissenschaftlicher Befunde sowie die Frage, ob die Existenz des Bösen mit der Existenz eines vollkommen guten, allmächtigen und allwissenden Schöpfergottes zu vereinbaren ist. Schließlich verschaffen wir uns einen kurzen Überblick über die Ansätze von Richard Swinburne und Alvin Plantinga als den vielleicht bedeutendsten Versuchen in der zeitgenössischen analytischen Philosophie, die Vernünftigkeit des christlichen Theismus zu etablieren. Die Veranstaltung umfasst neben Vorträgen, eventuell in Form von Podcasts, besonders auch die selbständige Lektüre ausgewählter Texte.

Literatur:

- LÖFFLER, Winfried: *Einführung in die Religionsphilosophie*, Darmstadt 2006.
- YANDELL, Keith: *Philosophy of Religion. A Contemporary Introduction*, London 1999.
- SMART, Ninian: *Doctrine and Argument in Indian Philosophy*, London 1964.
- MORRIS, Thomas: *Our Idea of God. An Introduction to Philosophical Theology*, Vancouver 2002.
- KREINER, Armin: *Gott im Leid. Zur Stichhaltigkeit der Theodizee-Argumente*, Freiburg i. Br. 2005.

- PLANTINGA, Alvin: *Where the Conflict really lies. Science, Religion, and Naturalism*, Oxford 2011.
- SWINBURNE, Richard: *Gibt es einen Gott?*, Frankfurt a. M. 2006.
- PLANTINGA, Alvin: *Knowledge and Christian Belief*, Grand Rapids 2015.

LV-00-086-038

Trinitätstheologie

Klug

VL

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

2 SWS

Beginn: 17.10.2024

Ort: DH 24

Der Monotheismus ist das bleibende Erbe des Judentums für das Christentum, dennoch ringt das Christentum seit seinen Gründungstagen um das angemessene Verhältnis von Vater, Sohn und Gott. Die Trinitätstheologie ist ein legitimer Versuch, das Mysterion Gottes zu verstehen. Wir wollen einen Trinitätsentwurf der jüngeren Vergangenheit auf seine Stärken und Schwächen untersuchen, um dadurch exemplarisch Einblick in die christliche Trinitätstheologie zu haben.

Literatur:

- BALTHASAR, Hans Urs von: *Glaubhaft ist nur die Liebe*, Einsiedeln 2011.

Vertiefungsmodule

Modul 11_{BA}: Theologische Spezialisierung I

Pflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht

Modulprüfung (P-02-086-2022-011-01):
Präsentation (30 min)

LV-00-086-121

VL / SE

2 SWS

**Ethische und anthropologische Her- Hack
ausforderungen der Digitalisierung**

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 23.10.2024 – 15.01.2025

Zusätzlich Blockveranstaltungen:

Freitag, 18.10.2024, 13–17 Uhr

Freitag, 17.01.2025, 13–19 Uhr

Samstag, 18.01.2025, 9–15 Uhr

Die digitale Transformation der Gesellschaft markiert tiefgreifende Veränderungen sowohl für die menschliche Lebenswelt als auch das Selbstverständnis des Menschen und stellt daher auch für die Theologie eine immense Herausforderung dar, die neue theologische, ethische, anthropologische sowie didaktische Reflexionen erfordert.

Mit der Entwicklung von Technik und Wissenschaft sowie deren Folgen für die Gesellschaft in der Zukunft beschäftigt sich auch das narrative Genre des Science Fiction. Im Mittelpunkt der filmischen oder literarischen Handlung steht in der Regel ein (möglicher) wissenschaftlich-technologischer Fortschritt. Meist sind die Szenarien und Prognosen, die entworfen werden, aber sehr düster. Die Filmschaffenden scheinen warnend die negativen Aspekte der KI bzw. deren Missbrauch durch den Menschen hervorzuheben zu wollen.

Die beiden Lehrveranstaltungen des Moduls greifen zentrale Problemkreise auf, indem sie anhand exemplarischer Problemkonstellationen sowohl grundlegende Begriffe auf dem Feld der Digitalisierung klären als auch konkrete Fragen reflektieren: Welche Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz für die Mensch-Maschine-Relation? Welche Herausforderungen stellen sich hinsichtlich humanoider Roboter?

Welche Bedeutung kommen angesichts digitaler und virtueller Lebenswelten Bewusstsein und Leiblichkeit zu? Welche Chancen bieten KI-gestützte Systeme in der Unterstützung des Menschen (z.B. Pflege-Roboter)?

Im Modulteil „Ethische und anthropologische Herausforderungen“ sollen in systematischer Hinsicht die Grundlagen gelegt werden, um ausgewählte konkrete Problemfelder von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz analysieren und reflektieren zu können.

Im Modulteil „KI im Science Fiction-Film“ sollen zwei bzw. drei Spielfilme im Mittelpunkt stehen, deren vertiefter Analyse sich der Blockteil des Moduls widmen wird. Vorher erhalten alle Teilnehmenden in den wöchentlichen Sitzungen eine Einführung in die Filmanalyse, die die Werkzeuge liefert, die für das Arbeiten an den Filmen notwendig sind. Dabei wechseln sich Theorie und Praxis ab. Neben theoretischem Input stehen Analysen von Filmausschnitten und Musikvideos, an denen exemplarisch der Umgang mit Film geübt werden soll.

Literatur:

- Deutscher Ethikrat: *Mensch und Maschine – Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz*, Stellungnahme vom 20.03.2023, Bonn 2023.
- ENDRES, Eva-Maria u.a. (Hg.): *Menschsein in einer technisierten Welt*, Wiesbaden 2022.
- FAULSTICH, Werner: *Grundkurs Filmanalyse* (utb 2341), 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2013.
- FEICHTINGER, Christian: *Filmeinsatz im Religionsunterricht*, Göttingen 2014.
- HAMMELE, Nadine: *Künstliche Intelligenz im Film. Narrative und ihre Entwicklung von 1970 bis 2020*, Bielefeld 2024.
- HUPPENBAUER, Markus u.a. (Hg.): *Digitalisierung aus theologischer und ethischer Perspektive. Konzeptionen – Anfragen – Impulse*, Baden-Baden 2021.
- KIRSNER, Inge: *Komm und sieh: Religion im Film. Analysen und Modelle*, Wiesbaden 2020.
- KLINGE, Hendrik u.a. (Hg.): *Alexa, wie hast du's mit der Religion? Theologische Zugänge zu Technik und Künstlicher Intelligenz*, Darmstadt 2023.
- PUZIO, Anna: *Über-Menschen. Philosophische Auseinandersetzung mit der Anthropologie des Transhumanismus*, Bielefeld 2022.

LV-00-086-120

VL / SE

2 SWS

KI im Science Fiction-Film

Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 01.11.2024 – 10.01.2025

Zusätzlich Blockveranstaltungen:

Freitag, 18.10.2024, 13–17 Uhr

Freitag, 17.01.2025, 13–19 Uhr

Samstag, 18.01.2025, 9–15 Uhr

Helmer

Ort: DH 24

Information zur Lehrveranstaltung und der Literatur siehe CSW (LV-00-086-121)

Modul 12_{BA}: Theologische Spezialisierung II

Pflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht

Modulprüfung (P-82-086-20222-012-01):
Hausarbeit (12–18 Seiten), Referat (30–60 min) oder Prä-
sentation (30 min)

LV-82-086-12-037

VL+KO

2 SWS

**Kirche als sozioethische Akteurin
in heutiger Gesellschaft**

Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr

Beginn: 16.10.2024

Hack

Ort: DH 24

In der Lehrveranstaltung werden neben einer historischen Betrachtung zur Entwicklung der kirchlichen Soziallehre mit den anthropologischen Grundlagen der christlichen Sozialethik, der Darlegung ihrer Methodik sowie der Entfaltung des christlichen Menschenbilds die Grundlagen gelegt, um in systematischer Weise die Prinzipien der katholischen Soziallehre entfalten zu können. Vor diesem Hintergrund ist danach zu fragen, welche Aufgabe der Kirche als sozioethischer Akteurin heute im gesellschaftlichen Diskurs zukommt.

Literatur:

- HEIMBACH-STEINS, Marianne u.a. (Hg.): *Christliche Sozialethik. Grundlagen, Kontexte, Themen. Ein Lehr- und Studienbuch*, Regensburg 2022.
- NASS, Elmar: *Christliche Sozialethik. Orientierung, die Menschen (wieder) gewinnt*, Suttgart 2020.
- RAUSCHER, Anton (Hg.): *Handbuch der Katholischen Soziallehre*, Berlin 2008.
- RICKEN, Friedo: *Sozialethik*, Stuttgart 2014 (Grundkurs Philosophie; 13).
- WILHELMS, Günter: *Christliche Sozialethik*, Paderborn 2010 (UTB; 3337).

LV-82-086-12-036
VL+KO
2 SWS

**Philosophische und theologische
Grundlegung des Kirchenrechts**
Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 16.10.2024
zusätzlich Blockveranstaltung nach
Absprache

Thull
Ort: DH 24

Kaum einem anderen Bereich der Theologie wird so hohe praktische Bedeutung beigemessen wie dem Bereich des Kirchenrechtes. Doch warum eigentlich? Welchen Zweck erfüllt es innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft? Warum und wozu brauchen wir es - auch heute? Unter Ausschöpfung philosophischer wie theologischer Quellen und in Abgrenzung zur weltlichen Rechtswissenschaft lotet das Seminar die Grundlagen des kirchlichen Rechtes aus. Dabei werden nicht nur Rechtsquellen und Rechtssetzung in Ost und West Gegenstand der Veranstaltungen sein, sondern auch der Vergleich der verschiedenen christlichen Konfessionen untereinander.

Literatur:

- CORECCO, Eugenio: *Theologie des Kirchenrechts. Methodologische Ansätze*, Trier 1980.
- DEMEL, Sabine: *Das Recht fließe wie Wasser. Wie funktioniert und wem nützt Kirchenrecht?*, Regensburg 2017.
- GEROSA, Libero: *Das Recht der Kirche*, Paderborn 1995.
- HAHN, Judith / LORETAN, Adrian: *Kanonistik - Rechtswissenschaft oder Theologie?*, Freiburg i. Br. 2024.
- KRÄMER, Peter: *Warum und wozu kirchliches Recht? Zum Stand der Grundlagediskussion in der katholischen Kirche*, Trier 1979.
- MAY, Georg / EGLER, Anna: *Einführung in die kirchenrechtliche Methode*, Regensburg 1986.
- SEBOTT, Reinhold: *Fundamentalkanonistik. Grund und Grenzen des Kirchenrechts*, Frankfurt a. M. 1993.
- SOBANSKI, Remigiusz: *Grundlagenproblematik des katholischen Kirchenrechts*, Köln 1987.

Exportmodule / Marburg Skills

Modul 13_{BA}

Einführung ins Biblische Hebräisch

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-06-20222-013-01):
Klausur (120 Min)

LV-00-086-059
3 SWS

Hebräisch Grundkurs
Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr und
Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr
Beginn: 15.10.2024

Ernst
Ort: DH 24

Modul 14_{BA}

Einführung ins Neutestamentliche Griechisch

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-014-01):
Mündliche Prüfung (15 min)

LV-00-086-058
4 SWS

Griechisch Grundkurs
Montag, 18.00 – 20.00 Uhr und
Dienstag, 08.00 – 10.00 Uhr
Beginn: 14.10.2024

Sieber
Ort: DH 24

Modul 15_{BA}

Exportmodul mit systematisch-theologischem oder philosophisch-ethischem Schwerpunkt: *Mensch und Gott*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-015-01):
Portfolio

LV-00-086-008

Einführung in die Dogmatik

Roth

VL+KO

Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr

2 SWS

Beginn: 17.10.2024

Ort: DH 24

Wer oder was ist Gott? Was bedeutet es, dass Gott dreifaltig ist? Wer ist Jesus, was bedeutet er für uns? Was sind eigentlich die Sakramente? Wozu brauchte es die Kirche? Und was kommt nach dem Tod? Das sind Fragen, die sich uns als Christen stellen, sei es aus eigener Reflexion oder auf Nachfrage. Die Einführung in die Dogmatik versucht im Modus des Fragens die Kernpunkte des christlichen Glaubens zu behandeln und die wesentlichen Lehrinhalte der katholischen Kirche als orientierenden Rahmen für das eigene Nachdenken und die zukünftige Tätigkeit darzustellen.

Literatur:

- DIRSCHERL, Erwin / WEIßNER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens*, Regensburg 2019.
- FILSER, Hubert / STUBENRAUCH, Bertram (Hg.): *Skriptum zur Katholischen Dogmatik* unter: Katholische Dogmatik für LA Stubenrauch.pdf
- RATZINGER, Joseph: *Einführung in das Christentum*, München 2000 (¹1968).
- SCHNEIDER (Hg.), Theodor: *Handbuch der Dogmatik*, 2 Bände, Düsseldorf 1992.

LV-00-086-015

SE

2 SWS

**Einführung in die Fundamentaltheo- Klug
logie**

Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 17.10.2024

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*, Freiburg ³2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

Modul 16_{BA}

Exportmodul mit kirchengeschichtlichem Schwerpunkt: *Geschichte und Tradition*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-016-01):
Portfolio

LV-00-086-004
SE
2 SWS

Einleitung in das Alte Testament
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 15.10.2024

Ernst

Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-006

VL

2 SWS

Einführung in die Kirchengeschichte I

Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 15.10.2024

Sieber

Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Welt-distanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg 2006.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / Dreccoll, Volker Henning (Hrsg.): *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.
- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg 2019.

Modul 17_{BA}

Exportmodul mit praktisch-theologischem Schwerpunkt: *Glaube und Gesellschaft*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-017-01):
Portfolio

LV-00-086-121

VL / SE

2 SWS

Ethische und anthropologische Herausforderungen der Digitalisierung Hack

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 23.10.2024 – 15.01.2025

Zusätzlich Blockveranstaltungen:

Freitag, 18.10.2024, 13–17 Uhr

Freitag, 17.01.2025, 13–19 Uhr

Samstag, 18.01.2025, 9–15 Uhr

Die digitale Transformation der Gesellschaft markiert tiefgreifende Veränderungen sowohl für die menschliche Lebenswelt als auch das Selbstverständnis des Menschen und stellt daher auch für die Theologie eine immense Herausforderung dar, die neue theologische, ethische, anthropologische sowie didaktische Reflexionen erfordert.

Mit der Entwicklung von Technik und Wissenschaft sowie deren Folgen für die Gesellschaft in der Zukunft beschäftigt sich auch das narrative Genre des Science Fiction. Im Mittelpunkt der filmischen oder literarischen Handlung steht in der Regel ein (möglicher) wissenschaftlich-technologischer Fortschritt. Meist sind die Szenarien und Prognosen, die entworfen werden, aber sehr düster. Die Filmschaffenden scheinen warnend die negativen Aspekte der KI bzw. deren Missbrauch durch den Menschen hervorzuheben zu wollen.

Die beiden Lehrveranstaltungen des Moduls greifen zentrale Problemkreise auf, indem sie anhand exemplarischer Problemkonstellationen sowohl grundlegende Begriffe auf dem Feld der Digitalisierung klären als auch konkrete Fragen reflektieren: Welche Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz für die Mensch-Maschine-Relation? Welche Herausforderungen stellen sich hinsichtlich humanoider Roboter? Welche Bedeutung kommen angesichts digitaler und virtueller Lebenswelten Bewusstsein und Leiblichkeit zu? Welche Chancen bieten KI-gestützte Systeme in der Unterstützung des Menschen (z.B. Pflege-Roboter)?

Im Modulteil „Ethische und anthropologische Herausforderungen“ sollen in systematischer Hinsicht die Grundlagen gelegt werden, um ausgewählte konkrete Problemfelder von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz analysieren und reflektieren zu können.

Im Modulteil „KI im Science Fiction-Film“ sollen zwei bzw. drei Spielfilme im Mittelpunkt stehen, deren vertiefter Analyse sich der Blockteil des Moduls widmen wird. Vorher erhalten alle Teilnehmenden in den wöchentlichen Sitzungen eine Einführung in die Filmanalyse, die die Werkzeuge liefert, die für das Arbeiten an den Filmen notwendig sind. Dabei wechseln sich Theorie und Praxis ab. Neben theoretischem Input stehen Analysen von Filmausschnitten und Musikvideos, an denen exemplarisch der Umgang mit Film geübt werden soll.

Literatur:

- Deutscher Ethikrat: *Mensch und Maschine – Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz*, Stellungnahme vom 20.03.2023, Bonn 2023.
- ENDRES, Eva-Maria u.a. (Hg.): *Menschsein in einer technisierten Welt*, Wiesbaden 2022.
- FAULSTICH, Werner: *Grundkurs Filmanalyse* (utb 2341), 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2013.
- FEICHTINGER, Christian: *Filmeinsatz im Religionsunterricht*, Göttingen 2014.
- HAMMELE, Nadine: *Künstliche Intelligenz im Film. Narrative und ihre Entwicklung von 1970 bis 2020*, Bielefeld 2024.
- HUPPENBAUER, Markus u.a. (Hg.): *Digitalisierung aus theologischer und ethischer Perspektive. Konzeptionen – Anfragen – Impulse*, Baden-Baden 2021.
- KIRSNER, Inge: *Komm und sieh: Religion im Film. Analysen und Modelle*, Wiesbaden 2020.
- KLINGE, Hendrik u.a. (Hg.): *Alexa, wie hast du's mit der Religion? Theologische Zugänge zu Technik und Künstlicher Intelligenz*, Darmstadt 2023.
- PUZIO, Anna: *Über-Menschen. Philosophische Auseinandersetzung mit der Anthropologie des Transhumanismus*, Bielefeld 2022.

LV-00-086-120

VL / SE

2 SWS

KI im Science Fiction-Film

Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 01.11.2024 – 10.01.2025

Zusätzlich Blockveranstaltungen:

Freitag, 18.10.2024, 13–17 Uhr

Freitag, 17.01.2025, 13–19 Uhr

Samstag, 18.01.2025, 9–15 Uhr

Helmer

Ort: DH 24

Information zur Lehrveranstaltung und der Literatur siehe CSW (LV-00-086-121)

Marburg Skills / Interdisziplinarität

Modul 18_{BA} Geschichte und Kultur des Alten Orients und des Alten Israel

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-018-001):
Klausur (120 Min.)

LV-00-086-004	Einleitung in das Alte Testament	Ernst
SE	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 15.10.2024	Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-10-772-494
(CNMS)
VL
2 SWS

Geschichte und Kultur des Alten Ori- Heeßel
ents: Geschichte der vorislamischen
und islamischen Welt
Montag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 14.10.2024

Ort: DH Str. 12
F 14 / 00A26

In dieser Vorlesung werden die Geschichte und die Kultur des Alten Orients von der frühen Besiedlung bis zum Aufkommen des Islam vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der historischen Entwicklung und dem kulturellen Einfluss der frühen Hochkulturen Mesopotamiens, des Iran und der Türkei, vor allem der Sumerer, Assyrer, Babylonier, Elamer, Hethiter und Hurriter. Das Aufkommen von Tempeln und Götterverehrung, die Erfindung von Rad, Schrift und Gelehrsamkeit, das Entstehen von Kontinente umfassenden Handel sowie internationaler Diplomatie wird dabei ebenso behandelt wie frühe Verwaltung und Gesetzgebung, die Idee des Staates und des Königtums und die Götterwelt Mesopotamiens. Hierbei wird deutlich werden, wie sehr die frühen Hochkulturen im Nahen Osten die Entwicklung der Welt, insbesondere auch die Geschichte und Kultur Europas beeinflusst haben.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Außercurriculare Veranstaltungen

EX-00-086-006	Hebräische Epigraphik	Ernst
Sprachkurs	Termin nach Vereinbarung	
1 SWS	Vorbesprechung: 15.10.2024, 20.00 Uhr	Ort: DH 24

Die Lektüre wird gemeinsam in der ersten Sitzung festgelegt. Dies gilt auch für einen möglichen Wunsch nach Terminänderung.

Ziel ist die Vertiefung der Hebräischkenntnisse durch die gemeinsame Lektüre alttestamentlicher Texte und erster unpunktierter Texte der hebräischen Epigraphik.

EX-00-086-009	Oberseminar: Forschungen im Kirchenrecht und in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Dennemarck
SE	Termin: 12.-14.12.2024	Ort: Schloss Weenstein bei Dresden
2 SWS		

Transdisziplinäres Oberseminar in Kooperation mit Prof. Dr. F. Zschaler, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Anmeldungen über: dennemarck@thf-fulda.de

EX-00-086-014	Neutestamentliches Oberseminar: Plutarchs Traktat „De E apud Delphos“ (Über das Epsilon am Apolltempel von Delphi)	Müller
SE	Montags jeweils um 16.00 Uhr	Ort: Bibliothek der THF Fulda Raum 8
2 SWS		

Kontakt: mueller@thf-fulda.de

Ordnung für die Bibliotheksnutzung

Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten in der Regel nicht mehr als fünf Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Lexika und Zeitschriften können nur vor Ort genutzt werden. Die Bücher aus den Semesterapparaten können in den Monaten Februar und Juli nicht ausgeliehen werden.
- Dauer der Ausleihe:
 - 2 Wochen, Verlängerung ist möglich
 - Bücher aus dem Semesterapparat: 1 Woche, keine Verlängerung (keine Ausleihe in den Monaten Februar und Juli)
 - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
 - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen (nach Absprache mit dem Studienberater).
- Dozierende anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.